

Informationsmaterial Spielschemata

Elementare Spielschemata im Kleinkindalter

Jean Piaget, Pionier der kognitiven Entwicklungspsychologie in den 1920er Jahren, prägte zum ersten Mal den Begriff der Schemata und beschrieb damit sich wiederholende Verhaltensmuster von Kindern und deren Bedeutung für ihre Entwicklung. Im Laufe der Jahre wurden die Verhaltensschemata immer weiter verfeinert und erweitert. Die Schemata helfen dabei, das kindliche Spielverhalten zu verstehen, zu begleiten und unterstützen.

„Schemata sind Verhaltensmuster, die Kindern erlauben Ideen und Gedanken durch ihr Spiel zu erforschen und auszuprobieren. Sie lernen dabei aktiv, sie lösen Probleme, stellen Fragen, spekulieren und treffen Entscheidungen.“ (Bothe; 2023) Sie lassen sich im freien Spiel beobachten und haben eine besondere Rolle im ressourcenorientierten Beobachtungsverfahren, zum Entdecken von Stärken und Potenzialen von Kindern.

Die folgende Übersicht stellt eine Auswahl häufig vorkommender elementarer Spielhandlungen von Kleinkindern dar und fußt auf der Annahme, dass sich Kinder die Welt durch aktives Handeln erschließen.

Spielschemata



Linien

Gerade Linien(z.B. Stöcker, Falllinien des Wassers & von Gegenständen, Turnbänke als Straßen, ich hüpfte hinunter → Schwerkraft, Objekte in einer Linie aufstellen, hin- und her rennen, Autos schieben uvm.

Verbinden

Verbinden von Gegenständen mit Seilen, Klebeband oder Bändern, Puzzleteile in einander stecken, Waggon der Eisenbahn miteinander verbinden, Teile zusammenstecken, Knoten, Perlen auffädeln, Duplosteine zusammenfügen, Reißverschluss öffnen/schließen, spannend: Kleister/Kleber lassen sich nicht trennen uvm.

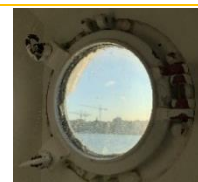


Einwickeln (zudecken/verstecken)

Sich/etwas verstecken, Guck-Guck-Da-Spiele, Geschenke einpacken, Schals um etwas wickeln, Höhlen bauen, großzügiges Bekleben mit Klebeband, ein gemaltes Bild komplett übermalen, sich verkleiden, Spielzeugtiere oder Schätze im Sand verbuddeln, Arzt spielen und Verbände anlegen, Apfeltaschen oder Ravioli selbst machen uvm.

Drinne & draußen

Graben von Gängen im Sand, an- und ausziehen, Bohren in der Nase uvm.



Rotation

Spiel mit dem eigenen Körper und mit Gegenständen, die sich drehen lassen, Erkunden von Globussen, Kreiseln, Ringen, Windräder, Nudelhölzern, Walzen, Kaleidoskop, der Waschmaschine zuschauen, Kreise malen, Salatschleuder nutzen, Getreide mahlen uvm.



Transport

Gegenstände / sich selbst von A nach B bewegen, ich selbst werde getragen, Taschen, Schubkarre, Wagen, Kinderwagen(...) befüllen und an einen anderen Ort bringen, Fahrzeuge beobachten, die etwas transportieren (Postauto, Müllabfuhr,...), Boote auf dem Wasser, Zangen- und Schüttspiele uvm.

Schichten & Stapeln

Gegenstände aufeinander stapeln → Wie stabil sind die Bauwerke?, Phänomen der Schwerkraft und Statik erkunden: Wann fällt etwas wie hinunter uvm.

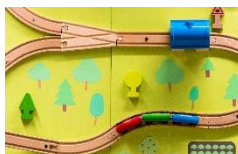


Sortieren & Ordnen

Trennen und Sortieren nach Größe, Form, Gegenstände an den ‚richtigen‘ Platz stellen, Obstteller herrichten uvm.

Oben sein

Körperliche Grenzen erfahren, Wie verändert sich der Raum aus der Vogelperspektive? Wie komme ich da hoch? Nutzen von Klettermöglichkeiten uvm.



Einzäunen

Höhlen bauen (Kinder sind selbst ‚eingerahmt‘), (Spielzeug)Tiere einzäunen, Einrahmen von Bildern, in Kartons klettern uvm.

Ein- & Umfüllen

Materialien/Flüssigkeiten umschütten, spannend mit Wasser und Schwämmen – Wo bleibt das Wasser?



Anhäufen & zerstreuen (zusammentragen und verteilen)

Experimentieren mit kleinteiligem Material in großen Mengen (Papierschnipsel, Laub, Knöpfe, ...), Fegen – zusammen kehren uvm.

Werfen

Erkunden von Ursache-Wirkungs-Prinzipien, Zielwerfen, Gegenstände fallen lassen, Federn pusten und beobachten, Seifenblasen uvm.



Quelle:

- Bothe, M. & M., Wunderwerkstatt: Was sind Spiel-Schemata und wie kann ich sie unterstützen: <https://wunderwerkstatt.eu/spielideen/freies-spiel-mit-losen-teilen/261-was-sind-spielschemata-und-wie-kann-ich-sie-unterstuetzen.html> (zuletzt geöffnet am 16.11.2023)
- Bostelmann, A. (2019): Das Spiel der Kleinkinder – Frühes Lernen verstehen, begleiten und fördern. Klax Pädagogik
- Fotos free Lizenz: <http://unsplash.com>